



*Schwarzwaldverein
Denzlingen*



Einladung zur 51. ordentlichen Mitgliederversammlung

Am Samstag, 19. März 2016, findet um 16.00 Uhr im Kultur- und Bürgerhaus, kleiner Saal, Stuttgarter Straße 30, 79211 Denzlingen die 51. ordentliche Mitgliederversammlung unserer Ortsgruppe statt. Hierzu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

01. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
02. Totenehrung
03. Bericht des 1. Vorsitzenden
04. Kassenbericht
05. Aussprache und Fragen zu den in den Vereinsmitteilungen Feb. 2016 veröffentlichten Fachwartberichten
06. Dankesworte an die Vorstandsmittglieder
07. Bericht der Rechnungsprüfer, Entlastung des Rechners und des Gesamtvorstandes
08. Kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr
09. Ernennung eines Wahlleiters
10. Wahl des 2. Vorsitzenden, Rechners, Wanderwarts, Naturschutzwarts, Fachwarts für Öffentlichkeitsarbeit und der Familienwartin sowie außersatzungsmäßig Wahl des 2. Vorsitzenden und eines Beiratsmitglieds
11. Verabschiedung ausscheidender Vorstandsmittglieder und Wanderführer
12. Ehrungen
13. Ausgabe der Werbegutscheine
14. Anträge und Wünsche
15. Verschiedenes
16. Schlusswort des 1. Vorsitzenden

Anträge und Wünsche zu TOP 14 bitte bis spätestens 9. März 2016 schriftlich bei unserer Schriftführerin Verena Ruf, Schwabenstraße 26, 79211 Denzlingen einreichen.

Denzlingen, 15. Januar 2016

Gez.: Klaus Holz
1. Vorsitzender

Zur Mitgliederversammlung

Berichte der Fachwarte

Schriftführerin Verena Ruf

Die 50. ordentliche Mitgliederversammlung fand am 14.03.2015 statt. Das Protokoll wurde in den Vereinsmitteilungen 02/15 veröffentlicht. Darüber hinaus gab es 5 Vorstandssitzungen und zahlreiche weitere Gespräche.

Bei den Vorstandssitzungen standen folgende Punkte auf der Tagesordnung: Vorbereitung der Mitgliederversammlung und der Vorstandswahlen, Planungen zum 50jährigen Jubiläum 2016, Layout des Wanderprogramms 2016, Flyer „Willkommen im Schwarzwaldverein Denzlingen“, Rückmeldungen aus den Bezirksarbeitstagen, Besprechung mit dem Heimat- u. Geschichtsverein, Rückmeldung zur Befragung der Neumitglieder und Bewertung der Ergebnisse, Nordic Walking Gruppe, Familiengruppe, Diskussion über die Berichte der Fachwarte sowie Genehmigung der Protokolle.

2015 konnten wir 28 neue Mitglieder begrüßen. Verloren haben wir 39 Mitglieder. Davon sind 6 Mitglieder leider verstorben, 33 haben aus verschiedenen Gründen ihre Mitgliedschaft gekündigt.

Wanderwart Rolf Völker/ab August Wolfgang Fischer kommissarisch

Das Wanderprogramm 2015 war wieder sehr umfangreich. Unser Wanderheft vom vergangenen Jahr weist allein 53 verschiedene Positionen aus. Hinzu kommen die regelmäßig stattfindenden Unternehmungen „Nordic Walking“ sowie die „Wandertreffs im Heimet-hues“. Außerdem wurden 3 mehrtägige Reisen durchgeführt.

19 Sonntagswanderungen waren angeboten. Hierzu gehörten die schon traditionelle Schneeschuh-Wanderung, die diesmal rund um Raitenbach führte, und die bereits 12. „Fasnetsundig“-Veranstaltung mit der Wanderung nach Heuweiler und anschließender Einkehr

Schriftleitung

Dirk Glembin
Berliner Str.2, Denzlingen
Tel. 99835

in den Gehrihof. Auch im vergangenen Jahr war wieder eine Wanderung in den Vogesen im Programm. Trotz der langen Anfahrt nahmen an dieser Wanderung 20 Wanderer teil. Insgesamt 8 der 19 Sonntagswanderungen waren sogenannte C-Wanderungen, also Wanderungen mit mehr als 5 Stunden Gehzeit und/oder mehr als 500 Höhenmetern. Die Resonanz zu allen Sonntagswanderungen war sehr gut. Es nahmen an jeder Wanderung im Durchschnitt 20 Personen teil. Die geplante Radtour am 13. September musste wegen schlechten Wetters leider ausfallen.

Unter dem Titel „Wandern und Kultur am Mittwoch“ wurden insgesamt 17 Busfahrten, Besichtigungen und Wanderungen angeboten. Hier wurden 412 Teilnehmer gezählt. Zu den 8 Busfahrten gehörten auch die schon legendären Busfahrten in die Schweiz, die immer ausgebucht sind. Hans Bross führte im vergangenen Jahr seine 50. Busfahrt in die Schweiz durch. Die Wanderungen am Mittwoch sind in der Regel deutlich kürzer als C-Wanderungen. Sie sollen auch die Wanderer ansprechen, die sich eine C-Tour nicht mehr zumuten wollen.

Die Familiengruppe hatte ein buntes und für Kinder sehr attraktives Programm zusammen getragen. Insgesamt 9 Events wurden durchgeführt. Die Palette reichte vom Backen von Osterhasen, Besuch eines Bauernhofes bis zur Erkundung des Besucherbergwerks im Suggental.

Neben der fünfzigsten Schweiz-Busfahrt von Hans Bross konnten 2 weitere Jubiläen gefeiert werden: Einmal das 10jährige Bestehen der heutigen Familiengruppe und zum Anderen das 10jährige Bestehen der Nordic-Walking-Gruppe in unserer Ortsgruppe.

3 mehrtägige Reisen wurden durchgeführt. Besonders spektakulär war die Reise nach Mallorca. Hier wurde zum ersten Mal in unserer Ortsgruppe das Flugzeug genutzt. Aber auch die Wanderwoche im großen Walsertal sowie die 3tägige Wanderreise nach Ottenhöfen wurden begeistert aufgenommen.

Geschrieben Dirk Glembin

Familienwanderwartin Maria Ganter

Das Familienprogramm von 2015 wurde sehr gut aufgenommen. So nahmen an den Veranstaltungen 123 Erwachsene und 102 Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren teil. Am 18. April feierten wir mit 16 Kindern und 24 Erwachsenen unser 10jähriges Bestehen der Familiengruppe mit Walnussbaum-Aktion am Wanderparkplatz Einbollen. An der Exkursion unter der Erde im Suggental nahmen trotz des schlechten Wetters 19 Kinder und 21 Erwachsene teil. Für diese Exkursion erhielt ich von der Akademie für Umwelt- und Naturschutz am deutschen Naturerlebnistag, 3. Mai, einen Wanderrucksack mit wertvollem Inhalt. Auf unserer Homepage kann man Bilder über das Familienwandern finden.

Das Programm für 2016 beinhaltet wieder erlebnisreiche Exkursionen, diesmal auch für die Jugend. Die naturbegeisterten Kinder von heute sind die umwelt- und naturschützenden Erwachsenen von morgen.

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei Allen bedanken, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben, besonders bei meinem Mann Hans, der mich bei den Vor- und Haupttouren mit seiner Kamera begleitet hat. Somit hatten wir schöne Fotos für die Presse und die Homepage.

Wegewart Richard Spieß

Die Beschilderung der 21 km Wanderwege, die von unserer Ortsgruppe betreut werden, ist im guten Zustand.

Die zahlreichen Schilder des Wegweisers am Standort der Raiffeisenbank Denzlingen-Sexau eG waren während der Bauarbeiten in der Hindenburgstraße abgebaut. Für das Wiederanbringen der einzelnen Schilder wurden insgesamt 28 neue Befestigungsbänder besorgt und montiert. Die Holzkonstruktion der Wandertafel am Wanderparkplatz Einbollen musste abgeschliffen und anschließend mit einem neuen Farbanstrich versehen werden. Die Übersichtstafel beim Raiffeisengelände (ehemaliger Steinbruch) wurde zum Reinigen geöffnet.

net. Unterstützt wurden diese Arbeiten durch Helfer aus dem Verein.

Mehrere Kontrollgänge und -fahrten wurden durchgeführt. Einzelne Markierungszeichen waren durch Äste und Zweige verdeckt. Hier musste freigeschnitten werden. Einige Wegweiserschilder mussten gesäubert werden. An den Markierungen wurden keine Schäden festgestellt. Ein Austausch war nicht erforderlich.

Der Gemeindebauhof hat für schwierige Räum- oder Pflegearbeiten seine Hilfe angeboten. Derartige Arbeiten waren in diesem Jahr nicht erforderlich. Trotzdem möchten wir uns herzlich bei dem Gemeindebauhof für das Hilfsangebot bedanken.

Naturschutzwart Wilfried Schwamberger

Das vergangene Jahr war für mich als Naturschutzwart hauptsächlich ausgefüllt mit der Ausbildung in Emmendingen zum Naturschutzwart nach § 68 Naturschutzgesetz. Diese Ausbildung umfasste sechs Abende mit je zwei Stunden Theorie und vier Exkursionen mit je vier Stunden Dauer.

Daneben stand auch wieder wie jedes Jahr die Reinigung der Nistkästen an. Außerdem fand eine Begehung mit Mitarbeitern der Gemeinde und eine Aktion

zur Überwachung des Naturschutzgebietes am Kaiserstuhl statt.

Am 3. Oktober führte ich im Kaiserstuhl eine Wandergruppe im Rahmen der Familienwanderungen von der Scheilinger Höhe zum Eichelspitzturm.

Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit Dirk Glembin

Die Zusammenarbeit mit der Badischen Zeitung und dem Wochenblatt „Von Haus zu Haus“ war für das abgelaufene Wanderjahr 2015 bemerkenswert gut. Nahezu jeder Wunsch zur Veröffentlichung wurde erfüllt. Fast jede Woche erschien in jeder der beiden Zeitungen mindestens eine Wanderankündigung. Die Veröffentlichungen erfolgten immer zeitnah, frühestens 7 Tage vor der jeweiligen Wanderung. Die Vorgaben für eine Wanderankündigung wurden in der Regel vollständig ohne Textänderung übernommen.

Nach wie vor ungelöst ist das Problem einer Veröffentlichung vor Anmeldeschluss, wenn dieser Anmeldeschluss nicht zeitnah vor der eigentlichen Wanderung bzw. Busfahrt liegt. Die Zeitungen veröffentlichen dann gar nicht oder es erfolgt eine zeitnahe Veröffentlichung ohne Hinweis auf den Anmeldeschluss.

In „Von Haus zu Haus“ erschienen allein 10 Berichte über Tageswanderun-

gen. Auch über die 3 mehrtägigen Wanderfahrten und weitere Ereignisse in diesem Jahr wurde ausführlich berichtet. Erfreulich auch, dass einige Berichte von anderen Autoren erschienen. Jeder Bericht wurde mit mindestens einem Bild veröffentlicht.

„Von Haus zu Haus“ veröffentlicht jedes Jahr das Denzlinger Ferienprogramm. Hier nahm wieder unser Wander- und Busfahrtenprogramm einen breiten Raum ein.

Im Schaukasten vor der Kirche St. Georg an der Hauptstraße wird immer auf das aktuelle Programm hingewiesen. Nach wie vor wird der Schaukasten von Hans Bross betreut.

Der Jahresabschluss fand zum dritten Mal im kleinen Saal des Kultur- und Bürgerhauses statt, diesmal wie schon im letzten Jahr am 2. Advent. Die Veranstaltung fand wieder ein lebhaftes Interesse. In gemütlicher Runde saß man an adventlich gedeckten Tischen und verfolgte mehrere Bildervorträge über diverse Wanderungen in dem zu Ende gehenden Jahr. Marina und Olivia Peltz sangen und spielten Quer- und Blockflöte. Sun-Hee Lee-Fischer leitete zur Auflockerung gymnastische Übungen und schließlich wurden gemeinsam einige Weihnachtslieder gesungen.

Informationen und Hinweise

Informationen zur Vorstandswahl 2016

Nichts ist so beständig wie die Veränderung. Dies erfahren wir auch wieder bei der nächsten Vorstandswahl. Aus unterschiedlichen Gründen findet ein Wechsel in einzelnen Vorstandsfunktionen statt. **Rolf Völker** hatte bereits vor einem Jahr angekündigt, kürzer zu treten. Die Funktion als 2. Vorsitzender wollte er nur noch für ein Jahr übergangsweise wahrnehmen. Als Wanderwart wollte er mit seiner jahrelangen Erfahrung aus der Vereinsarbeit und nach zahllosen Wanderungen als Wanderführer weiterhin Verantwortung übernehmen. Durch eine schwere Erkrankung im Sommer 2015 musste er dann für alle überraschend seine gesamten Aufgaben niederlegen. Er steht für

eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Auch unser Rechner **Sven Knödler** wird andere Schwerpunkte in seinem Leben setzen und uns verlassen. **Maria Ganter** blickt als Familienwartin auf 10 erfolgreiche Jahre in der Familienarbeit zurück. Anlässlich des Naturerlebnistages 2015 hat sie auch einen Anerkennungspreis des Umweltministeriums BW erhalten, weil sie eine „Exkursion unter der Erde“ für Familien angeboten hatte. Maria Ganter wird weiterhin Familienveranstaltungen anbieten. Ihre Koordinierungsfunktion als Fachwartin möchte sie aber lieber einer Jüngerin überlassen.

Als Bewerber um den Wanderwart haben wir **Wolfgang Fischer** gewonnen. Seit mehreren Jahren führt er bei uns Wanderungen und Wanderwochen.

Auch hat er das Wanderprogramm 2016 zusammengestellt. Weil wir im Moment keinen Kandidaten als 2. Vorsitzenden haben, hat sich Wolfgang Fischer auch bereit erklärt, für dieses Amt zu kandidieren. Für seinen frei werdenden Sitz im Vorstand als Beirat wird sich **Renate Dettmar** der Wahl stellen. Und als neue Rechnerin möchte **Gabi Rues** unsere Finanzen im Auge behalten. Wir freuen uns mit Renate Dettmar und Gabi Rues zwei sympathische und kompetente Bewerberinnen für den Vorstand gewonnen zu haben. Selbstverständlich müssen sich alle Kandidaten erst der Wahl bei der Mitgliederversammlung stellen. Wir hoffen, dass sie Ihre Unterstützung bekommen. Für die Fachwartin für Familienarbeit haben wir im Moment noch keine Nachfolgerin gefunden. Das

ist schade, denn diese Funktion ist für die zukunftsfähige Ausrichtung unseres Vereins wichtig. Vielleicht haben Sie Interesse oder kennen eine/n Interessierte/n. Sprechen Sie uns einfach an. Gerade wenn Sie selbst noch Kinder haben, ist dies eine erfüllende Aufgabe mit anderen Familien Ausflüge zu gestalten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen ausscheidenden Vorstandsmitgliedern recht herzlich bedanken. Egal mit welchen Aufgaben beauftragt, hat jede/r Einzelne viele Stunden für den Verein und somit für uns alle freiwillig und unentgeltlich gearbeitet. Wir wünschen allen gute Gesundheit und Erfüllung in ihrem weiteren Leben.

Klaus Holz

Das Recht am eigenen Bild

Immer wieder wird dieses Thema diskutiert. Es gäbe einen Datenschutz und man müsse die im Bild dargestellten Personen bzw. deren Eltern fragen, ob sie einer Veröffentlichung zustimmen wollen. Im Prinzip ist dies richtig. Aber es gibt Ausnahmen, die uns hier besonders interessieren sollen.

Die Rechtsgrundlage für das Recht am eigenen Bild in Deutschland stellt das Gesetz über das *Urheberrecht an Werken der bildenden Kunst und der Fotografie (Kunst UrhG)* dar. Danach gehören öffentliche Veranstaltungen (z.B. Demonstrationen, Mitgliederversammlungen, Kultur- und Sportveranstaltungen) zu den Ausnahmen, bei denen das Recht am eigenen Bild zurückstehen muss. Bei diesen Veranstaltungen müssen die Teilnehmer damit rechnen, dass auch fotografiert wird. Es geht um das Geschehen und nicht um speziell einzelne Personen.

Die Veranstaltungen des Schwarzwaldvereins sind öffentlich und gehören daher in der Regel zu den Veranstaltungen, für die die Ausnahmeregelung zutrifft. Natürlich gibt es Ausnahmen von der Ausnahmeregelung, aber das sind Spezialfälle, die Juristen in langen Verfahren klären. Wir sollten mit der Veröffentlichung von Bildern nicht ängstlich aber auch nicht zu unvorsichtig umge-

hen. Respektieren wir, dass jemand äußert, er möchte nicht fotografiert werden. Bestimmen wir keine diskriminierenden Bilder zur Veröffentlichung und achten wir darauf, dass einzelne Personen bzw. Personengruppen nur im Zusammenhang mit dem Veranstaltungszweck gezeigt werden. Im Übrigen: Fotografieren ist immer erlaubt, nur die Veröffentlichung von Bildern kann eingeschränkt sein.

Vereinshaftpflichtversicherung

Es besteht über die Helvetia eine Haftpflichtversicherung für den Schwarzwaldverein (Vereinshaftpflichtversicherung). Mitversichert sind u.a. alle Vereinsmitglieder der Ortsgruppe. Was genau ist durch die Vereinshaftpflicht abgedeckt? Grundsätzlich ist das einzelne Mitglied versichert gegen die Gefahr, anderen Personen nach gesetzlichen Vorschriften Schadenersatz leisten zu müssen, soweit das einzelne Mitglied für den Verein tätig war. Hier wird es kompliziert und schwer verständlich. Am besten kann man diese Aussage anhand von Beispielen deutlich machen:

Im Rahmen eines Vereinsfestes gießt ein als Servicekraft eingesetztes Mitglied Kaffee über einen Teilnehmer. Die Servicekraft war im Auftrag des Schwarzwaldvereins tätig. Der Schaden für den Teilnehmer ist durch die Vereinshaftpflichtversicherung abgedeckt.

Ein Mitglied stolpert bei einer Wanderung über eine Baumwurzel und verletzt sich. Hier ist die Vereinshaftpflichtversicherung nicht zuständig. Es handelt sich hier nicht um einen Schaden, der von einem Mitglied an einer anderen Person verursacht wurde.

Ein Mitglied nimmt an einer Wanderung teil, stürzt und reißt eine 2. Person zu Boden. Die 2. Person verletzt sich. In dieser Situation war das Mitglied nicht für den Schwarzwaldverein tätig und daher ist dieses Unglück nicht durch den Schwarzwaldverein zu verantworten.

In vielen Fällen wird nicht einfach zu klären sein, ob in einem Schadensfall die Vereinshaftpflichtversicherung zuständig ist oder nicht. In diesen Fällen übernimmt die Helvetia die Klärung. Wichtig

für jeden Einzelnen ist eine eigene Privathaftpflichtversicherung. In der Regel deckt die Privathaftpflichtversicherung die Haftpflichtschäden ab, die durch die Vereinshaftpflichtversicherung nicht abgedeckt sind.

Mitgliederwerbung

Jedes Jahr verlieren wir Mitglieder aus unterschiedlichen Gründen. Diese entstandene Lücke müssen wir wieder auffüllen, wenn wir unser breites Angebotsspektrum auch in Zukunft beibehalten wollen. Hier möchten wir Sie um Mithilfe bitten.

Wir haben mit der Vereinszeitschrift „Der Schwarzwald 4/2015“ einen Flyer an unsere Mitglieder verteilt. Dieser Flyer soll zur Werbung neuer Mitglieder dienen. Wenn Sie in Ihrem Bekanntenkreis Menschen kennen, die sich möglicherweise für unseren Verein interessieren, können Sie gern eine entsprechende Anzahl von Flyern erhalten.

Wir werden die Flyer, wie bisher auch unser Wanderheft, in dem Geschäft „Schreibwaren Markstahler“ auslegen, wo Sie sich bedienen können. Über weitere Ausgestellen denken wir nach und werden Sie gegebenenfalls in unserem Newsletter informieren.

Wir möchten auch unsere Wanderführerinnen und -führer bitten, für die Verbreitung unseres Flyers zu sorgen und das stellen uns so vor: Die Wanderführerin bzw. der Wanderführer verteilt den Flyer an die einzelnen Teilnehmer der jeweiligen Wanderung bzw. Fahrt mit der Bitte, den Flyer in seinem Bekanntenkreis weiter zu geben. Jeder erhält für eine erfolgreiche Werbung als Anerkennung eine Prämie.

Neumitglieder

Wir freuen uns über neue Mitglieder und begrüßen herzlich:

Andrea Scherer, Xaver Scherer, Gerda Dudd, Rosemarie Ott, Walter Ott, Alissa Geduldig, Lena Geduldig, Peter Dierich, Andrea Wehrle.